



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliche Gedancken Auff alle Tag deß Monats. Ihre  
Durchleuchtigkeit Clementi Augusto, Vierten Printzen in  
Chur-Bayrn, unterthänigist zugeschriben**

**Smackers, Theodor**

**München, 1715**

**VD18 90089936**

Bedenckung von der Beschneidung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48863](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48863)

Lehr der Demuth / so Christus in  
der Krippen gibt / zu nutz machen /  
werden einstens thailhaftig werden  
der Glory / so Christus in dem Him-  
mel genieffet. Bern.

## XVI. Tag.

Von der Beschneidung  
Christi.

1.

Ich aber werde in dem Herrn fro-  
locken / und vor Freuden Auf-  
springen in Gott meinem Jesu.  
Hebr. 3.

**D**er himmlische Vatter sei  
nem Sohn den Namen JE-  
SUS gegeben / so hat er ihme zu-  
gleich die Beschneidung aufserlegt.  
die Beschneidung aber legt dem  
Sohn auff / daß er sich soll demü-  
tigen / unterwerffen / und in das  
Leyden ergeben.

1. Er

Er hat den süßen Namen Iesus  
 nit verdienen können / noch unser Er-  
 löser seyn / er demütige sich dann /  
 er hat unser Erlöser nit seyn können /  
 er befreye uns dann von unsern Sün-  
 den / noch uns von denselben befreye-  
 en / als da er die Gleichheit der  
 Sünd angenommen / das Zeichen  
 in seinem Leib durch die Beschneid-  
 ung ein getruckt,

Er hätte unser Erlöser nit seyn  
 können / wann er uns nit von der  
 Dienstbarkeit des bösen Feinds be-  
 freyete: er hätte uns nit befreien kön-  
 nen / wie es sein himmlischer Vater  
 beschlossen hat / wann er die Ge-  
 stalt eines Slaven nit angenom-  
 men / wann er sich nit aller Streng-  
 heit des alten Gesetz unterworffen  
 hätte.

Er hat den Namen Iesus  
 nit verdienen können / als durch  
 das Leyden / noch ein Heyland der  
 Menschen seyn / als durch dieses /  
 daß er sich für die Menschen dar-  
 ge-

gegeben / so bald er also geböhren/  
vergiesset er sein Blut / damit er  
bey Zeiten das Ambt eines Erlösers  
ansangete. Der heiligste Nam  
JESUS ist die einzige Ursach sei-  
nes Leydens / und seines Todts.

Der Namen JESUS erseket  
wol seine Demütigung / seinen Ge-  
horsamb / und sein Leyden. Di-  
ser Nam deutet / und bedeutet die  
ganze Hochheit / und alle Vollkom-  
menheit dieses Kinds/so dennoch be-  
schnitten.

Wann er Jesus ist / so ist er ein  
Erlöser; ist er ein Erlöser / so ist er  
Gott / so ist er gut / Barmherzig/  
Weis / Heilig / mächtig: Aber alle  
dise Vollkommenheiten muß er ha-  
ben / wann er unser Erlöser seyn soll.

Diser Nam begreiffet alle seine  
Tugenden / wann er unser Erlöser  
ist / so ist er auch unser Vorbild /  
Modell / nad Beyspill: wann er  
unser Modell ist so muß er demü-  
tig /

tig / gedultig / sanftmütig / gehorsamb / und liebreich seyn.

Der Namen **JESUS** haltet in sich alle seine Titel / wann er **JESUS** / das ist / unser Erlöser ist / so muß er Ursach haben der Hocheit über uns / und der Güte gegen uns : so ist er dann unser König / unser Meister / unser Führer / unser Hirt / unser Vater / unser Bruder / unser Arzt / unser Helfer.

Wann er **JESUS** ist / wann er unser Erlöser ist / so ist er für uns ein Brunnquell aller Güter / welche er uns hinweg bringt / in dem er uns von allem Ubel erlöset. Ach mein **JESUS** ! mein Alles ! wer wolt dich nit lieben / wer wolt dich nit ehren. ?

Wann **JESUS**<sup>3.</sup> diesen heiligen Namen nit anderst / als durch die Beschneidung des Leibs / durch die Demuth / durch den Gehorsamb / durch das Leyden hat verdienen können : so können wir auch  
 sein

kein Theil haben an der Krafft  
dieses Namens / noch ein Zuspruch  
hoffen zur Seeligkeit / weilien wir  
Sünder seynd / als durch die Bes-  
chneidung des Herzen / das ist /  
wann wir unsern Verstand demü-  
tigen durch den Glauben / unsern  
Willen brechen durch den Gehor-  
samb / unseren Leib Casteyen durch  
die Buß.

Der Sünder hat sich durch die  
Sünd unter alle Geschöpff gesetzt.  
Das Mittl = Punct / oder das Cen-  
trum der Sünd ist die Höll / oder  
die Vernichtung : das ist das rech-  
te Orth des Sünder / kan er dann  
sich zu starck ernidrigen ? Kan er zu-  
weit hinab gehen ? gehet er / wo er  
hin will / ernidrige er sich / so tieff  
er will / wann er nit biß in die Höll  
hinab kombt / so ist er noch zu hoch /  
er ist noch höher / als er verdienet.

Der Sünder / damit er seelig  
werde / muß seine Anmuthungen  
underdrucken / muß seinem Humour

✠

einen Gewalt anthun: Kan er aber eine bessere Weis / als diese haben / zuersehen die falsche und unglückselige Freyheit / durch welche er sich dem süßen Joch Christi entzogen?

Der Sünder muß Buß thun / wann er anderst in den Himmel will: Kan er aber Buß thun / wann er sein Herz nit zerknirschet durch ein wahre Reu / und Leyd? Er solte von Rechts wegen sein Blut dargeben / seine Sünd abzuwaschen; kan er weniger thun / als dieselbe in den Zähren abwaschen? O HErr? was kostet es nit seelig zuwerden? Aber auch / was ist es nit für ein Glück ewig und ewig seelig zuseyn? Ach diese Beschweruß / diese Mühe wird woll tausentfältig ersetzt!

O HErr JESU Christe! ich bitte dich durch diesen heiligen Namen JESUS / durch den Namen des Erlösers / den du in diesem Geheimnuß tragest / verschaffe /  
daß

daß ich die Kraft dieses deines Na-  
mens empfinde/gibe mir die Gnad /  
und zwar jene kräftige Gnad /jene  
obsigende Gnad / jene verharliche  
Gnad/jene beste Gnad/ mit welcher  
du von Ewigkeit her gesehen hast/daß  
ich werde würcken/ daß ich dich wer-  
de lieben/daß ich auff dich werde hof-  
fen / und in dich gläuben: Ich ver-  
spriche meines Thails/doch mit dei-  
ner Gnad/daß ich hinfüran wolle /  
dasjenige beytragen/was du beyge-  
tragen hast disen heiligen Namen<sup>n</sup> zu  
verdienen. Ich will mich er<sup>m</sup>dris-  
gen/ich will deinem Gebott G<sup>e</sup> hor-  
samb laissen/ich will mich von allen  
Wollüsten enthalten.

O JESUS! sey mit ein JE-  
SUS / und mache mich  
seelig. Aug.



§ XVII. Tag.